



Association pour le
Développement de l'Enseignement
de l'Allemand en France

Anleitung – « L'Allemand, Passeport pour l'avenir – apprendre l'allemand »
55 Minuten Präsentation

Mit dieser Präsentation wird darauf abgezielt, Schüler der 6° hinsichtlich ihrer Zweitsprachenwahl für die 5° zu sensibilisieren. Das benötigte Material ist im Folgenden aufgelistet:

- ✓ Spielwürfel;
- ✓ Präsentation (Powerpoint oder PDF) und Möglichkeit, diese mit Beamer zu zeigen;
- ✓ Magneten;
- ✓ Haribo Goldbären (wenn möglich);
- ✓ **Broschüre des Goethe Instituts „En route pour l'allemand“** oder ein ausgedruckter Spielplan (url: https://www.goethe.de/resources/files/pdf192/en_route_pour_lallemand_2019_web.pdf ; <https://www.goethe.de/resources/files/pdf90/Entdeckungsreise2013.pdf>).

Falls ausreichend Broschüren vorhanden sind, kann jeder Schüler eine erhalten. Aus ihren Federmappen sollen sie sich eine Spielfigur suchen und später auf Start platzieren.

Begonnen haben wir jeweils mit einer Vorstellung auf Deutsch nach dem Prinzip: „Mein Name ist..., Ich mag Sport. Ich komme aus Deutschland.“ Die Schüler sollten erraten, was wir gesagt hatten. Damit konnte bereits zum ersten Mal gezeigt werden, dass Deutsch dem Englischen ähnelt. Im Anschluss wird die Folie mit den Fragen projiziert.

Deutsch spricht man als offizielle Sprache in Deutschland, Österreich und der Schweiz, aber erwähnt werden kann auch, dass in vielen anderen Ländern Deutsch gesprochen wird.

Die Städte können an der Karte¹, die mit Magneten an der Tafel befestigt ist, gezeigt werden.

Bei den deutschen Marken bietet es sich an, die Schüler ihre Federmappen öffnen zu lassen. Oft besitzen sie Stabilo oder Pelikan Stifte, Uhu und Pritt Kleber,...

Des Weiteren tragen die Kinder gern Adidas oder auch Puma und sind oft erstaunt, dass diese Marken deutschen Ursprungs sind. Für die Jungen sind selbstverständlich Marken wie BMW, Volkswagen, Mercedes Benz, Porsche und Audi interessant. Hier noch einige weitere bekannte Vertreter: Bosch, Goldbeck, Haribo, Dr. Oetker, Lufthansa, Miele, Nivea, Aldi, Rittersport, Siemens, Bayer,...

Als nächstes werden den Schülern die Zahlen beigebracht, da diese für das Würfeln im später folgenden Spiel unabdingbar sind. Die Zahlen werden vorgesprochen und von den Schülern wiederholt. Gern kann auch zum Überprüfen auf die vorherige Folie zurückgegangen werden und anhand des Zeigens einer Anzahl an Finger getestet werden, ob sie sich diese gemerkt haben.

Im Anschluss daran kann mit dem Spiel begonnen werden. Die Idee dahinter ist, **eine Art Klassenfahrt durch die deutschsprachigen Länder zu machen**. Dazu wird einem Schüler der Würfel gegeben, alle anderen stellen ihre Spielfigur auf Start und auch an der Tafel wird ein Magnet auf Start positioniert. Der Schüler mit dem Würfel soll die geworfene Zahl auf Deutsch sagen und die Spielfigur wird

¹ Die Deutschlandkarte in dieser Präsentation stammt aus der Broschüre « En route pour l'allemand » ©Goethe-Institut Frankreich und wurde mit freundlicher Genehmigung des Goethe Instituts Frankreich verwendet.



Association pour le
Développement de l'Enseignement
de l'Allemand en France

gemeinsam als Symbol der ganzen Klasse bewegt. Als Orientierung dienen die drei roten Figuren auf den Folien. Der Anfang liegt in **Österreich**. Erzählt werden kann von Wien, der Hauptstadt und oft kennen Mädchen auch die Sissi Filme. Gezeigt werden müssen die Folien nicht genau auf dem Feld für Wien, sondern lediglich in der Umgebung, da die Augenzahl nicht geplant werden kann. Der Würfel macht die Runde und wird von Schüler zu Schüler weitergegeben. Falls ein Schüler sich nicht mehr erinnert, sollen seine Mitschüler ihm helfen – schließlich ist es ja eine gemeinsame Reise. Nach Wien folgen ein paar Naturbilder, um die Schüler auf die Landschaft aufmerksam zu machen. Betont werden kann immer wieder, dass in den kleinen, schönen Orten kein Englisch gesprochen wird, sodass man, wenn man dorthin reisen möchte, Deutsch sprechen können sollte. So ist auf der Folie vor Salzburg beispielsweise Hallstatt abgebildet.

Nach Wien und der Überquerung der Alpen kommt die Klasse in Salzburg an. Dort kann man auf Mozart eingehen und eventuell sogar ein kurzes Hörbeispiel (eventuell sogar ein Remix, denn reine Klassik hören nur noch wenige junge Schüler gern) zeigen. In Bezug auf Mozart kann man auch auf Beethoven oder Schumann eingehen.

An der Grenze Österreichs wird ein kleiner Umweg in Richtung München gemacht. Auf diesem Weg wird Schloss Neuschwanstein passiert, einer Vorlage für das Schloss von Disney. In München bietet es sich an, über Fußball und BMW zu sprechen, aber auch über moderne Technik in Deutschland und die Symbiose von Moderne und Altstadtbau in der Stadt.

Das Oktoberfest ist ebenfalls ein Ereignis, das nicht unerwähnt bleiben sollte. In diesem Zusammenhang spielen auch Brezeln und andere typisch deutsche Spezialitäten eine Rolle, vielleicht kennen ja sogar einige Schüler Vertreter.

Zur **Schweiz** steht die Frage zu den drei offiziell gesprochenen Sprachen an. Meist wird Englisch vermutet. Auch wenn dort Französisch und Italienisch gesprochen werden, sollte betont werden, dass Deutsch in der Schweiz am verbreitetsten ist. Milka und Lindt Schokolade kennen auch die meisten Schüler.

Vorbei am Bodensee geht es in den Schwarzwald. Hier kann die Frage gestellt werden, was Schwarzwald auf Französisch heißt; meist kennt zumindest ein Schüler die Antwort.

In Richtung Norden kommt man nach Frankfurt. An diesem Standpunkt sollte auf die Wirtschaft in Deutschland eingegangen werden.

Weihnachtsmarkt in Trier: Nicht nur in Trier, sondern überall verteilt in Deutschland wird Weihnachten groß gefeiert. Auch hier können noch einmal Spezialitäten genannt werden.

An Bonn vorbei (Haribo, wegen der Unruhe aber lieber erst am Ende der Stunde ausgeben) erreicht man Köln. Die Schüler brauchen oft eine Weile, um das französische Äquivalent zu finden. Beeindruckt sind sie von der schnellen Zugverbindung Paris – Köln mit dem Thalys in circa 3h (das ist viel näher als Spanien...).

Hamburg kennen viele Schüler. Besonders an Hamburg sind der Hafen, die Elbphilharmonie, die Musicals und beispielsweise das Lego Miniaturwunderland.

Über Wolfsburg und den Sitz von VW gelangt man ins Zentrum von Deutschland, in Richtung Harz und Thüringen. Auch in Mitteldeutschland kann man Skifahren oder Langlaufen und es gibt viele kleine, alte Ortschaften.

Ein kleines Strasbourg findet man mit Erfurt. Nicht weit von Erfurt, in Weimar, findet sich eine Überleitung zu einigen Wörtern auf Deutsch. In Weimar wirkten Goethe und Schiller, aber auch Martin



Association pour le
Développement de l'Enseignement
de l'Allemand en France

Luther verbrachte einen Großteil seines Lebens in der Region. Große Dichter und Denker, deren Sprache es sich zu lernen lohnt. Deutsch mag zu Beginn oft abschreckend wirken, deshalb sollte den Schülern gezeigt werden, dass es sowohl dem Französischen als auch dem Englischen ähnelt. Meist verfallen die Schüler bei den Folien in einen Sprechchor und übersetzen die projizierten Wörter in Deutsch. Die zweite Folie zur Deutschen Sprache zeigt Ähnlichkeiten zwischen Deutsch und Englisch auf, da oftmals Englisch als erste Fremdsprache gelernt wird. Wenn die Zeit knapp wird, kann auch nur eine Spalte genommen werden. Am besten eignet sich dazu die Spalte mit den Begriffen zur Familie. Über den Osten mit Leipzig, Dresden und dem Elbsandsteingebirge bewegt sich die Klasse nach Berlin. Auf der Folie abgebildet sind die Museumsinsel mit Fernsehturm, der Reichstag, das Kanzleramt und das Brandenburger Tor.

Erzählt werden kann von der deutschen Teilung, die noch nicht weit zurückliegt, aber auch von dem Flair einer jungen Stadt mit vielen Alternativen.

Es folgt die Folie mit Gründen, aus welchem die Schüler sich für Deutsch entscheiden sollten. Es bietet sich an, Schüler die einzelnen Punkte vorlesen zu lassen und sie im Anschluss ein wenig zu erklären. Beispielsweise gibt es gute Arbeitschancen, da Deutschland Urheber vieler weit verbreiteter Marken ist. Aber auch wenn Schüler sich nicht sonderlich für wirtschaftliche Arbeiten bei BMW oder VW etc. interessieren, bieten sich die Tourismusbranche oder die Naturwissenschaften an. Der Fakt über 100 Millionen deutschsprachige Europäer eignet sich, um eine Auszählung in der Klasse zu veranstalten. Jeder fünfte ist dann deutschsprachig und wenn den Schülern bewusst gemacht wird, dass Europa aus 47 Ländern besteht, wird erkenntlich, dass Deutsch eine weit verbreitete Sprache ist. Auch in der EU, nachdem Großbritannien nun austritt, wird Deutsch an Relevanz gewinnen.

Nach Berlin wird ein kurzer Abstecher nach Potsdam unternommen, zum Schloss Sanssouci, einer Nachahmung des Prunks von Versailles. Der alte Fritz, der dort lebte, führte übrigens auch die Kartoffeln in die deutsche Bevölkerung ein...

Am Ende der Reise kommen wir an die Ostsee und nach Rügen. Strandkörbe sind in Frankreich nicht verbreitet, auch das fasziniert die Schüler. Wichtig ist, ihnen zu demonstrieren, dass auch Deutschland wunderschöne Landschaften besitzt, denn oft vermuten sie das gar nicht. Der Norden Deutschlands zeigt das Schloss in Schwerin und Lübeck.

An der Nordsee und Sylt kommt die Reise zum Schluss.

Weitere Tipps:

- Vor der Stunde kann gefragt werden, wie viele Schüler sich für Deutsch interessieren. Oft sind es erschreckend wenig. Wenn jedoch nach dem Spiel noch einmal gefragt wird, heben sich meist noch zwei oder drei Hände mehr.
- Wichtig ist das Improvisieren bei diesem Spiel. Man kann nie genau vorhersagen, auf welchem Feld die Spielfigur halten wird. Außerdem muss auch jede Stunde ein wenig auf die Schüler individualisiert werden.
- Optimalerweise sollte man nach circa 40 min an der Folie „pourquoi apprendre l'allemand“ angelangen. Wird die Zeit zu knapp, können auch die nachfolgenden Folien ohne Würfel gezeigt werden.
- Am Ende der Stunde können Haribos ausgegeben werden. Alternativ wäre auch die deutsche Marke Katjes geeignet, diese ist vegan.



Association pour le
Développement de l'Enseignement
de l'Allemand en France

- Zur Verabschiedung **Tschüss** sagen: Die Schüler wiederholen das für sich. Ebenfalls zuvor beim Einlassen der Schüler in den Raum: Begrüßung mit Hallo.
- Der „Passeport“ kann zusätzlich ausgegeben werden. Darin sind noch einmal die Gründe zum Deutschlernen aufgelistet. **An den Linien sollte gefaltet werden, sodass die Weltkarte und die Deutschlandkarte außen und die Informationen innen sind.** Somit haben die Schüler etwas Kleines zum Mitnehmen.
- Insgesamt dauert das Spiel ungefähr eine Stunde, je nachdem, wie lange man sich an den einzelnen Folien aufhält.
- Wenn die Schüler zu unruhig werden, kann man sie auf Deutsch beruhigen. Beispielsweise führt man anfangs die Regel an, dass alle zuhören wenn man „Leise“ oder „Ruhe“ sagt.

Die Bilder auf der Präsentation sind allesamt der lizenzfreien Seite pixabay oder unsplash entnommen oder stammen aus persönlichen Archiven.

Bilder nach Reihenfolge in der Präsentation:

Folie 6: Wien

Folie 7 Schloss Belvedere, Wien

Folie 9 (links) Hallstatt

Folie 11 Salzburg

Folie 13 Schloss Neuschwanstein

Folie 14 Olympiapark München

Folie 17 Matterhorn in Zermatt

Folie 22 Skyline von Frankfurt

Folie 26 Kölner Dom, Hohenzollernbrücke

Folie 27 Speicherstadt Hamburg, Elbphilharmonie, Hafen

Folie 29 Brockenbahn Harz, Stolberg im Harz (Sachsen-Anhalt)

Folie 30 Dom und Severi, Krämerbrücke (Draufsicht)

Folie 34 Frauenkirche, Zwinger, Elbe; Basteibrücke

Folie 36 Museumsinsel (Bode Museum), Fernsehturm, Reichstag, Kanzleramt, Brandenburger Tor

Folie 40 Seebrücke Sellin, Kreidefelsen Rügen, Strandkörbe Usedom

Folie 41 Schweriner Schloss, Lübeck Altstadt, Greetsiel Mühlen

Folie 43 Sylt, Leuchtturm in Hörnum